

Fließestrich

PCI Periplan plus®

für Verbundestriche und Estriche
auf Trenn- oder Dämmschicht

PCI®
Für Bau-Profis

Produktinformation **191**

CE

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg
06

EN 13813 CT-C30-F6
Zement-Fließestrichmörtel
für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten:	A2fl
Freisetzung korrosiver Substanzen:	CT
Wasserdurchlässigkeit:	KLF
Wasserdampfdurchlässigkeit:	KLF
Druckfestigkeit:	C30
Biegezugfestigkeit:	F6
Verschleißwiderstand:	KLF
Trittschallsolierung:	KLF
Schallabsorption:	KLF
Wärmedämmung:	KLF
Chemische Beständigkeit:	KLF

Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Für schnell belegereife
– Verbundestriche auf
zementären Untergründen
und auf Gussasphaltestri-
chen
– Estriche auf Trenn- oder
Dämmschicht.
- Für Heizestriche
geeignet.



Mit dem Fließestrich PCI Periplan plus kann stehend in kurzer Zeit eine große Fläche eingebaut werden.

Produkteigenschaften

- **Schnelle Belegereife**, bereits nach 1 Tag mit kera-
mischen Belägen belegbar.
- **Trockenfertigmischung**, daher kein Abmischen mit
Sand an der Baustelle nötig.
- **Kunststoffvergütet**.
- **Verlaufend und schwabbelfähig**, stehende
Verarbeitung.
- **Estrichklassifizierung nach DIN EN 13813: CT-C30-F6.**



Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen und Zuschlagstoffen
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Schüttdichte	ca. 1,2 g/cm ³
Frischmörteldichte	ca. 2,2 g/cm ³
Körnung/Größtkorn	bis 3,2 mm
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	A2 _{fl} (nicht brennbar)
Kennzeichnung nach – Gefahrgutverordnung Straße (GGVS) – Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein Gefahrgut kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethylen-Einlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2420/1

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 2 kg/m ² und mm Schichtdicke
Anmachwasser	ca. 2,6 bis 2,8 Liter Wasser je 25 kg PCI Periplan plus
Schichtdicke im Verbund – minimal – maximal	ca. 20 mm ca. 70 mm
Schichtdicke auf Trennlage – minimal – maximal	ca. 40 mm ca. 70 mm
Verarbeitungstemperatur	+10 °C bis +25 °C (Untergrundtemperatur)
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Mischtechnik maschinell	Zwangsmischer, Durchlaufmischer
Fördertechnik	Schnecken- oder Kolbenpumpe, z. B. PFT ZP 3 S mit Durchlaufmischer HM 24; Putzmeister P 13; M-Tec Duo mix 2000
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Konsistenz des Mörtels	verlaufend und schwabbelfähig
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 50 Minuten
Aushärtezeiten* – begehbar nach – belegbar mit Fliesen nach – bei Heizestrichen aufheizen nach	ca. 5 Stunden ca. 1 Tag ca. 1 Tag
Nachbehandlung	Estrich ca. 12 Stunden vor zu schneller Austrocknung schützen

* Zeiten werden erreicht, wenn Mörtel-, Umluft- und Untergrundtemperaturen während des gesamten Zeitraums ca. +23 °C betragen und die relative Luftfeuchtigkeit 50 % nicht übersteigt.

Untergrundvorbehandlung

■ Für Estriche auf Wärmedämmung bzw. Trennlage nach DIN 18 560:

Entlang von Wänden und Einbauten sind Randdämmstreifen zu verlegen. Die Trennlage (z. B. PE-Folie) ist so zu verlegen, dass ein Weglaufen des Fließestrichs, z. B. in die Dämmung, vermieden wird.

■ Für Verbundestriche nach DIN 18 560:

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. Starke Verschmutzungen mechanisch, Öl- und Wachsrückstände mit PCI Entöler entfernen.

Geglättete Oberflächen mit zementreicher Schlämme fräsen oder kugelstrahlen (Blastrac).

Die Abreißfestigkeit der vorbereiteten Fläche darf im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Grundierung für Verbundestriche

■ **Zementäre Untergründe** mit PCI Flächengrund 404, PCI Gisogrund oder PCI Gisofix NT grundieren.

Grundierung mit PCI Flächengrund 404

1 Bei der Verarbeitung von PCI Flächengrund 404 Schutzbrille tragen. PCI Flächengrund 404 gründlich aufrühren.

2 Grundierung mit Flächenstreicher, weichem Haarbesen oder Quast auf dem gereinigten und vorbehandelten Untergrund verteilen und im „Kreuzgang“ satt einstreichen. Pfützenbildung vermeiden!

Zementestriche mit PCI Flächengrund 404, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt einstreichen.

Betonuntergründe mit PCI Flächengrund 404, 1 : 2 mit Wasser verdünnt, im zweimaligen Arbeitsgang satt einstreichen.

■ **Gussasphaltestriche** mit PCI Gisogrund unverdünnt in einem Auftrag grundieren.

Die Grundierung zu einem harten, klebfreien Film trocknen lassen (ca. 12 Stunden).

3 Auf die erhärtete, begehbare Grundierung (je nach den Bauteil- und Baustellenbedingungen nach ca. 3 bis 24 Stunden) kann PCI Periplan plus aufgebracht werden.

Grundierung mit PCI Gisogrund

1 PCI Gisogrund im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnen und gründlich aufrühren.

2 Material auf den Untergrund ausgießen und mit einem Besen oder Flächenstreicher satt und gleichmäßig auftragen. Pfützen vermeiden.

Zweiten Grundierauftrag mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, ca. 1 Stunde nach dem ersten Auftrag aufbringen.

3 Die Grundierung zu einem harten, klebfreien Film trocknen lassen (ca. 12 Stunden).

Schnellgrundierung mit PCI Gisofix NT

PCI Gisofix NT vor der Verarbeitung gründlich aufschütteln. Benötigte Menge PCI Gisofix NT in ein geeignetes Verarbeitungsgefäß umfüllen.

PCI Gisofix NT anschließend z. B. mit einer feinporigen Schaumstoffwalze unverdünnt satt und gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Pfützenbildung vermeiden!

Nach der Verfilmung von PCI Gisofix NT (Farbumschlag, Grundierung wird annähernd transparent) kann sofort mit PCI Periplan plus weitergearbeitet werden.

Verarbeitung von PCI Periplan plus

1 Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Periplan plus in einem stabilen, sauberen, runden (\varnothing ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrührer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen. PCI Periplan plus zugeben und mit geeignetem Rührwerk oder geeignetem Rühr/Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine min-

destens 3 Minuten knollenfrei anmischen.

2 Angemischtes PCI Periplan plus reifen lassen und nochmals kurz aufrühren.

3 Bei größeren Mengen mit Zwangs- oder Durchlaufmischer anmischen und im Pumpverfahren fördern.

4 PCI Periplan plus auf Trennlage oder die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen. Mörtel höhengenaу verteilen und mit Schwabbelstange überarbeiten.

5 Während und nach der Verarbeitung über ca. 24 Stunden Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.



Bei größeren Flächen wird PCI Periplan plus rationell im Pumpverfahren aufgebracht.



PCI Periplan plus auf Trennlage oder auf die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen ...



... Mörtel verteilen und mit Schwabbelstange überarbeiten.

Bitte beachten Sie

- Bei Untergrundtemperaturen unter $+10^{\circ}\text{C}$ und über $+25^{\circ}\text{C}$ PCI Periplan plus nicht verarbeiten.
- Die Mindest-Raum- und Untergrundtemperatur von $+10^{\circ}\text{C}$ darf auch nach dem Einbau über einen Zeitraum von 7 Tagen nicht unterschritten werden.
- Mit PCI Periplan plus kann kein Gefälleestrich ausgebildet werden.
- Für die Estrichdicke und Fugenordnung gilt die DIN 18 560.
- Nur so viel PCI Periplan plus anmischen, wie innerhalb von ca. 50 Minuten verarbeitet werden kann.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Periplan plus vermischt werden.
- Für das Anmischen von PCI Periplan plus ist die angegebene Anmachwassermenge unbedingt einzuhalten. Zusätze sind unzulässig.
- Das Einlaufen von PCI Periplan plus in Randfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randstreifen, verhindert werden.

Bitte beachten Sie

■ Gemäß dem ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ ist bei Nassbelastung und in Feuchträumen vor dem Verlegen von keramischen Belägen auf PCI Periplan plus eine alternative Abdichtung (z. B. mit PCI Lastogum) aufzubringen.

■ Die Auswahl der zur Verwendung kommenden Maschinenteknik ist in Abhängigkeit von den Baustellenbedingungen (Fördermenge, Förderweite) zusammen mit dem Maschinenhersteller und nach Rücksprache mit der PCI Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: 0 180/5 217 217) zu treffen.

■ Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei

Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de

■ Werkzeuge, Maschinen und Mischgefäße unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.

Hinweise für die Verwendung als Heizestrich

Ausführung gemäß DIN 18 560-2 und DIN EN 1264-4. PCI Periplan-plus-Estriche können bereits nach 3 Tagen aufgeheizt werden. Das Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von +25 °C, die 3 Tage zu halten ist. Dann wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Danach Heizung abschalten. Während des Aufheizens und der Abkühlung ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Zugluft vermeiden! Über das erstmalige Aufheizen und die spätere Inbetriebnahme muss vom Heizungsbauer ein Protokoll angefertigt werden, das den Beteiligten auszuhändigen ist und folgende Angaben enthalten soll:

1. Aufheizdatum mit jeweiligen Vorlauftemperaturen.
2. Erreichte maximale Vorlauftemperatur.
3. Betriebszustand und Außentemperatur bei Übergabe.
4. Datum der Inbetriebnahme.

Der so aufgeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.

Sicherheitshinweise

Allgemeiner Hinweis für zementhaltige Produkte

PCI Periplan plus enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit und Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden.

Bei Berührung mit Haut und Augen gründlich mit viel Wasser abspülen. Bei Augenkontakt Augenarzt aufsuchen!

Vor Kindern sicher aufbewahren!

Chromatarm nach TRGS 613.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Giscode: ZP 1

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. (08 21) 59 01-247**.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
86159 Augsburg
Postfach 102247
86012 Augsburg
Tel. (08 21) 59 01-0
Fax (08 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**
A-2355 Wr. Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG
CH-8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch

**Telefonischer PCI-Beratungsservice
für anwendungstechnische
Fragen: (01 80) 5 217 217**
(automatische Verbindung mit der
nächstgelegenen Beratungszentrale
zum Tarif von € 0,06 je angefangene
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH
Fax (08 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm**
Fax (0 23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH
Werk Wittenberg**
Fax (0 34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation ohne vorherige Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

PCI[®]
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.
Ausgabe August 2006

Ein Unternehmen von

BASF
The Chemical Company